

Rostumwandler

In der NDR-Sendung (www.ndrtv.de) "Ratgeber Technik" vom 20.2.2000 war ein guter Bericht zum Thema Rostumwandler zu sehen. Im folgenden ein Zitat aus der Website.

Rostumwandler und Rostschutzmittel im Test

Weil neues Eisen selten sofort feuerverzinkt und damit relativ dauerhaft gegen Rost geschützt wird, beginnt der Heimwerker seinen Kampf gewöhnlich erst, wenn das Metall bereits tiefbraun gerostet ist. Doch das grosse Angebot an Rostumwandlern kann diesen Vorgang gar nicht umkehren und die Rostschutzmittel (Grundierungen) können ihn nicht stoppen. Die "Wundermittel" zögern das Rosten nur mehr oder weniger erfolgreich hinaus. Was wirkt wie zuverlässig? Diese Frage hat der Ratgeber Technik zusammen mit dem Institut für Korrosionsschutz Dresden (Adresse: Gostritzer Str. 61-63, 01217 Dresden) an 33 Rostschutzmitteln getestet. Gleichzeitig hat die Zeitschrift ÖKO-TEST 3/2000 die Produkte auf Umwelt- und Gesundheitswirkungen untersucht und in Relation zu den Wirksamkeitsprüfungen des Ratgeber Technik beurteilt.

Die Testbedingungen des Ratgeber Technik:

Um realitätsnahe Testbedingungen zu schaffen, haben wir die Rostschutzprodukte auf verrosteten Testblechen verarbeitet. Für jedes Produkt gab es drei Bleche: Blech A: Gründlich entrostet mit der Drahtbürste Blech B: Gründlich abgebürstet mit der Wurzelbürste Blech C: Gründlich abgebürstet mit der Wurzelbürste. Das Blech dient als Farbrückstellmuster fürs Archiv.

Auf dem Wetterstand des Instituts für Korrosionsschutz wurden die Bleche sechs Monate bewittert und in regelmäßigen Abständen mit einer Salzlösung besprüht. Auf den Blechen wurde vor der Bewitterung sowohl vorne, als auch hinten ein Ritz bis aufs Blech angebracht. Bei der Auswertung nach einem halben Jahr, haben wir dann u.a. die Unterwanderung am Ritz in Millimetern gemessen. Die Haftung der Rostschutzmittel auf dem Blech wurde, wie im Film gezeigt, mit einer Gitterschnittprüfung ermittelt.

Nach der visuellen und messtechnischen Auswertung im Januar 2000 wurden die gründlich mit der Drahtbürste gereinigten A-Bleche, erneut der Bewitterung ausgesetzt. Die A-Bleche sind bei der Auswertung nicht durch eine Gitterschnittprüfung beschädigt worden. Diese Bleche sollen im Sommer 2000 nochmals ausgewertet werden. Bei dem Langzeitversuch wollen wir unter anderem klären, ob sich die aufwendigen Rostschutzsysteme mit mehreren Schichten wirklich von den einfacheren Mitteln bei der Bewertung absetzen. Bei den Mehrschicht-Systemen wird mit Langzeitwirkung geworben.

Das Testergebnis

Nach der Auswertung der Testbleche haben wir die Mittel in vier Gruppen eingeteilt:

1. Gute rosthemmende Wirkung 2. Befriedigende rosthemmende Wirkung 3. Mäßige rosthemmende Wirkung 4. Schlechte rosthemmende Wirkung

(Verwendete Abkürzungen: L: Lösemittelhaltig. W:

Wasserlöslich)

Gruppe 1: Gute rosthemmende Wirkung

Karosserie

- Krautol Metallgrund (L)
- Bahr Meisterklasse Rostschutzgrund (L)
- Streich mit Anti Rost (L)
- Kreidezeit Rostschutzfarbe (L, Ökoprodukt)
- Genius Rostschutz Haftgrund (L)
- Agliaia Rostschutzfarbe (L, Ökoprodukt)
- Super Nova Rostschutzgrund (L)

Gruppe 2. Befriedigende rosthemmende Wirkung

- Livos Duro Rostschutz (L, Ökoprodukt)
- Auro Naturharzöl-Rostschutzgrund (L, Ökoprodukt)
- Alpina Eisen, Stahl Rostschutz (W)
- Glasurit Anti Rost Grund Dickschicht (L)
- Hornbach Rostschutz für außen und innen (W)
- Hornbach Kunstharzbasis (L)

Karosserie

-Obi Classic Rostschutzgrund (W)

-BOB Rostversiegelung und BOB Primer (L,

Dreischicht-Verfahren)

-Mipa Rostversiegelung und Mipa Primer (L,

Dreischicht-Verfahren)

Gruppe 3: Mangelhafte rosthemmende Wirkung

-Correpair 1,2,3 (L, Dreischicht-Verfahren)

-Histor Rostschutz (L)

-Noverox Formel gegen Rost. Wirkt direkt auf Rost

(Rostumwandler)

-Hagebau Rostschutzgrund (L)

-Einza Korral Primer (L)

-Erbedol Rost- und Haftprimer (L)

-Hammerit Metallschutzlack (L, Einschicht-Verfahren)

Seite 3 / 5

Karosserie

-Corroless No 1 (L)

4. Schlechte rosthemmende Wirkung

-Coca Cola (enthält geringe Mengen rostlösender

Phosphorsäure)

-Fertan und Ferpox Grundierung (W,

Dreischicht-Verfahren)

-Bahr Meisterklasse Acryl Rostschutzgrund (W)

-Owatrol (L)

-Dulux Acryl Rostschutzgrund (W)

-Noverox Color Anti Rust (Einschicht-Verfahren)

-Brunox (Rostumwandler)

-Tannox (Rostumwandler)

-Krautol Metallgrund (W)

Zusammenfassung:

Seite 4 / 5

© 2026 Verein für W123 e.V. <kaype@kaype.net> | 2026-09-20 18:21

URL: <https://www.w123-forum.net/faq/content/0cat=4/131/de/rostumwandler.html>

Karosserie

Insgesamt haben die lösemittelhaltigen Rostschutzmittel deutlich besser abgeschnitten als die wasserlöslichen. Auch die Rostumwandler konnten nicht überzeugen. Die Ökoprodukte aus den Bioläden haben sich durchweg gut bis befriedigend geschlagen. Kreidezeit und Aglaia wurde nach der Auswertung eine "gute rosthemmende Wirkung" attestiert. Livos und Auro landeten mit einer "befriedigenden rosthemmenden Wirkung" in der Gruppe 2. Bei Auro war die Grundierung allerdings nach einem halben Jahr noch nicht völlig durchgetrocknet.

Bei der Schadstoffuntersuchung von ÖKO-TEST haben die Produkte von Aglaia, Auro und Kreidezeit das Gesamturteil "empfehlenswert" erhalten. Livos wurde als "eingeschränkt empfehlenswert" beurteilt. Dennoch ist zu bedenken, dass auch die hier eingesetzten Lösemittel zu gesundheitlichen Problemen führen können. Die Dämpfe der ätherischen Öle sollten nicht eingeatmet werden. Wie bei anderen Produkten mit Lösemitteln sollte bei der Verarbeitung auf gute Lüftung geachtet werden.

Weil die meisten Korrosionsschutzmittel in Bezug auf mögliche Folgen für die Umwelt und für den Anwender nicht ungefährlich sind, gilt der Grundsatz, dass es besser ist, Rost erst gar nicht entstehen zu lassen, als ihn alle paar Jahre wegzuschleifen und neu zu behandeln. Dr. Kaiser vom Institut für Korrosionsschutz in Dresden empfiehlt, z.B. bei Gartenmöbeln verzinkten Stahl. Die Mehrkosten bei der Anschaffung werden später eingespart. Der teure und teilweise umweltschädliche Korrosionsschutz, der alle paar Jahre erneuert werden muss, entfällt.

Für gute Ergebnisse bei der Rostschutzbehandlung ist eine gute Entrostung unerlässlich. Wenn möglich, d. h. wenn das Werkstück transportabel ist, sollte der Stahl in einem Fachbetrieb sandgestrahlt werden. Nur so können verwinkelte Ecken, wie z.B. bei einem alten Gartenzaun, wirklich entrostet werden. Bei der anschließenden Behandlung sollten so viele Grundier- und Lackschichten wie möglich aufeinander aufgetragen werden. Die dann insgesamt dicke Schutzschicht bildet eine wirkungsvolle Barriere gegen Feuchtigkeit und Sauerstoff. Allerdings halten wir Verarbeitungsvorschriften wie bei Correpair von bis zu 10 Arbeitsgängen für eine Zumutung.

Angehängte Dateien:

Eindeutige ID: #1130

Verfasser: Letzte Änderung: 16.1.2004 14:55:42 - Autor: Zettel - Letzter Autor: Flojo

Letzte Änderung: 2007-04-11 15:03